

AUF STEINK

6. Von ihren Inschriften

Ihre Inschriften sind einfach. Inhaltlich kurzgefaßt und auf das unbedingt Notwendige beschränkt, bilden sie fromme, besinnliche Sprüche. Monnerich «Laeschkreuz»: «MICHEL SHINTGEN HAT MI AVFGERIC IN ALLEM GEDENCK N DEINE LET DING SO WIRST DV IN EWIC NICHT SUNDIGEN.» (Sehr beschädigt und kaum lesbar.) Holler: «Lasset Die Kleinen Zu Mir Kommen. 1838.»

Oder aber sie geben uns in volkstümlich ernster, oft herzensanfältiger Sprache, in deren unbeholfener Schlichtheit die Volkseele sich am deutlichsten offenbart, authentischen Aufschluß über Zweck und Ursprung der Mäler.

Wolwelingen: «ICH BIN GESTIFTET DURCH ANTOINE STEFFEN. 1836.» — Reckingen (Mersch): «Zum Andenken Peter Clements geb. den 2 April 1813 und Optert Hier dem Herrn Seine Seele auf am Januar 1844.» — Simmern, in der Nähe des Wasserwerkes: «DIESES CRVTZ HABEN LASSEN AVFFRICHTEN NICLAS MERSCH MVLLER VND SEYNE EHLIGE HAVSFRAV CATHARINA KAESCH ZV DER HOSCHSTER EHRN GOTTES VND DES HE. NICOLAI VND DER HE. CATHARINA 1706.»

Zwar sind sie uns nicht alle erhalten geblieben, denn viele von ihnen sind so verwischt und verwittert, daß sie teilweise nicht mehr lesbar sind. Aber die meisten enthüllen uns heute noch mehr oder weniger die Geschichte des rauhen Steines, in den Menschenhand sie eingeritzt hat. Ihre Sprache ist vorwiegend die deut-

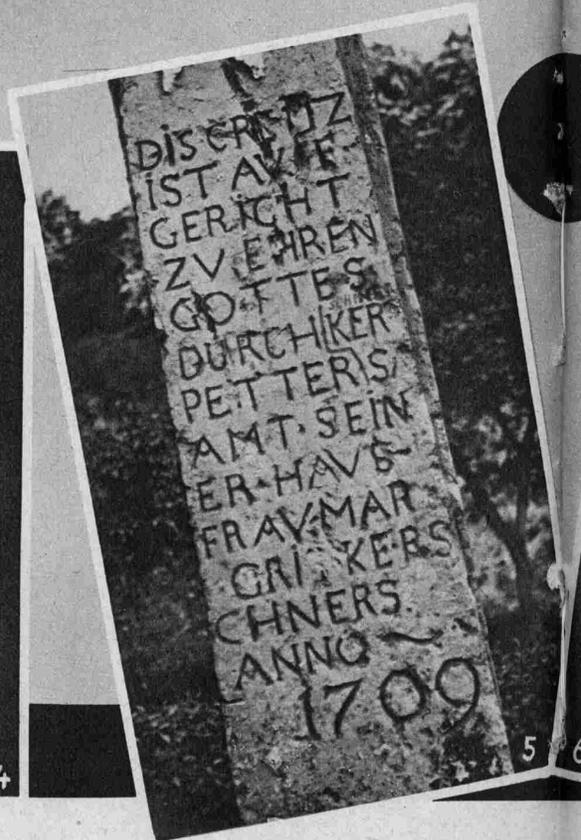
sche, seltener die lateinische.

Als Schriftart haben durchweg die von uns aufgenommenen einfache alte, römische Majuskelschrift. Auch jüngeren Ursprungs, auch manchmal die Immerhin aber wird ihrer leichteren Lesbarkeit facheren Gestaltung staben im Schriftbild vorgezogen. Letztere nicht häufig verwendet.

Die Buchstaben im Males und des Wechsels in ihren einfachen, natürlichen Zierat, in der tief eingemeißelt, jedoch seltener vorkommt Relief.

Die Jahreszahl sind lateinische Buchstaben den allermeisten Fällen ihrer Bezeichnung Zeichen, doch nicht im freien Gestalt dem Material und den gepaßten, mehr vereinfachte Form.

Was uns jedoch bei den Inschriften am meisten gesehen von ihnen, nicht so sehr die Beziehung zu einem geschlossenen, vielmehr die Abklärung der Wörter, ihre Regelung, ihre geradezu willkürliche Schreibweise



1. Dorfkreuz Niederkerschen.
2. Reckingen (Mersch).
3. Dorfkreuz Linger.
4. Janskreuz, Schuweiler.
5. Dorfkreuz Oberkerschen.